Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzer 31.5.2015 Ausgabe 5/2015

Inhalt

1
› Chawwerusch in Silz
2
› Silzer Garten-Schau
3
› Viel mehr als Krabbeln
4
› 25 Jahre "Singen in de Hall"
› Ferienaktivitäten
5
› Silzer regt Debatte zur NS–Zeit an
› Mofa-Frauen
6
› Oldies bei Motorrad–Hahn

Von Rosen umrankt: die Künstler von Chawwerusch und ihr Publikum

"Wir haben Tränen gelacht!"

Der Wind rauscht durch Weiden und Birken, begleitet vom Klingbach-Plätschern und leisem Vögelgezwitscher. Grün in unzähligen Varianten, zarte Blüten als Farbakzente.

In stimmungsvoller Atmosphäre fand am 30. Mai die Gartenlesung mit Musik statt. Das Wetter meinte es gut, die Veranstaltung des Bürgervereins konnte im Garten von Elke und Walter Mandery über die Bühne gehen. In ihrer grünen Oase fanden 90 Gäste Platz zwischen Rosen und Rittersporn – ausverkauft! Nina Fröhlich, Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Gäste herzlich. Dann legten Felix S. Felix und Armin Sommer vom Chawwerusch-Theater mit ihrem Programm „In Beeten und Bäumen“ los.

Zum Schreien: De Gießkann'-Rap

Sie fesselte mit ihrer ausdrucksstarken Stimme in gesprochenem und gesungenem Wort. Er spielte auf Blumentöpfen, Gießkannen, Rechen, Säge und Xylophon. Fetzige Rhythmen und lustige Texte brachten die Gäste in Schwung. Wie fühlt sich eigentlich eine unschuldige Lilie im Garten? Was denkt ein Maiglöckchen, was eine Frau, die den Mann nicht an eine Jüngere, sondern an den eigenen Garten verliert? Welche Pläne heckt der strukturierte Gärtner aus, um beim nachlässigen Nachbarn Ordnung in die Beete zu bringen?

Das Publikum lauschte gebannt und lachte herzlich. Viele Hobby-Gärtner teilten die Erfahrungen bekannter und unbekannter Autoren, nickten zustimmend und tauschten vielsagende Blicke aus. Höhepunkt in Silz war natürlich der Part der schnellen Schnecken mitsamt Zungenbrecher. Sie: „Schnecken erschrecken wenn Schnecken Schnecken schlecken. Zum Schrecken vieler Schnecken Schnecken nicht schmecken!“ Er: „Ausnahme: Mit Kräuterbutter und Riesling.“ Ebenso der Hit war das Stück „Mei klääni grüni Gießkann“ von Michael Bauer. Später stand im Gästebuch: „Ich habe Tränen gelacht!“

Auch die leckeren Kuchen und die stimmige Verbindung von Garten, Lesung und Musik fanden viel Lob. In der Pause gab’s eine willkommene Stärkung, bevor der zweite Teil tiefsinnig mit Gedanken über den "Garten meiner Mutter“ (Eva Demski) und Johannes Brahms’ "In stiller Nacht“ begann. Zum Ausklang wurde es dann wieder humorvoll und pfälzisch.

Dank gilt den Künstlern, Gastgebern, Organisatoren, Helfern und Kuchenspendern für den außergewöhnlichen Abend!

Fotos: Sebastian Wüst, (mm)

Silzer Garten-Schau am 19. Juli

Mal was anderes: eine Buchweizen-Beeren-Sahne-Torte

Als die Gartenfreunde beim Mai-Treff so schön im sonnigen "Stadtgarten" saßen und sich die tollen Torten schmecken ließen, fassten sie einen figurfreundlichen Beschluss: Schluss mit dem Schlemmen - das nächste Mal machen wir einen Gartenspaziergang! Und schon ging es ans Planen. Fast alle Anwesenden hatten denn auch Lust, ihren Garten zu zeigen. Sei es, um Anregungen von Anderen zu bekommen, sei es, um selbst von ihren Gärtnerfreuden zu erzählen.

Und so soll es ablaufen: Treffpunkt ist am Sonntag, 19. Juli, um 11 Uhr bei Christel und Peter Reuther in der Garten(!)straße 6. Anschließend führen Sabine Röhl und Helmut Reich durch ihren Garten, gleich gegenüber. Nach einem Kräuterschnaps bei Dieter Ams in der Waldstraße geht es in die Hauptstraße, zuerst ins Garten-Idyll von Elke und Walter Mandery. Dann schauen wir in die Gärten am Klingbach bei Heinz und Gerda Gerstle, bei Moni und Thomas Glaser sowie der Nachbarin Gabi Braun. Einen Blick auf Blumen und Beete werfen wir bei Annelen und Norbert Braun im Sulzfeld. Die Lieblingsplätze von Stefan Stöbener und Peter Frank in der Haselhof-Straße läuten das allmähliche Finale des Spaziergangs ein. Mit einem Digestif - dem beliebten "Verdauungslikör" - von Anja und Stefan Heim klingt der Rundgang auf der "Akropolis" aus.

Ganz ohne Kaffee und Kuchen – kaum vorstellbar, zu gern backen die Hobbygärtner und –gärtnerinnen etwas Leckeres aus Fruchtigem, das der Garten gerade zu bieten hat. Wer Lust hat, mit zu spazieren, ist herzlich eingeladen. Und wer seinen Garten ebenfalls zeigen möchte, kann sich schon mal für 2016 oder 2017 vorbereiten. So ein Gartenprojekt ist schließlich nicht von jetzt auf gleich in die Landschaft zu zaubern.

Was wächst, will Weile haben. Das zeigte auch der Erfahrungsaustausch am 14. Mai: Rosengewächse niemals mit Stickstoff düngen, auch nicht mit Jauche aus Brennnesseln. Gut gegen Mehltau und Rosenrost als Pilzkrankheiten sei das Gießen mit Knoblauchtee. Rhabarber und Spargel nicht mehr nach Johannis (24. Juni) ernten, damit die Pflanzen noch ca. 100 Tage zur Erholung vor dem Frost haben. Bei Pfingstrosen gleich das Verblühte entfernen und so die Pflanzen vor dem kraftzehrenden Aussamen schützen. Maiglöckchen unter Kirschbäume setzen, ihr Duft hält die Kirschfruchtfliege fern. Gute Nachbarn im Beet seien Erdbeeren, Dill und Ringelblumen sowie Karotten, Dill und Zwiebeln. Gegen Schnecken soll kalter Kaffee oder kalter Kaffeesatz helfen. *(sr)*

Himmlisch: die riesige Rembrandt-Schnitte a la Stéfan de Silz

Termine

- **Donnerstag 04.06., 10 Uhr**
Gemeinderat bewirtet Senioren
- **Donnerstag 04.06., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Dienstag 09.06., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Donnerstag 18.06., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Freitag – Montag 19. – 22.06.**
Münchweilerer Kerwe
- **Samstag 20.06., 16 Uhr**
Bürgerverein – Silzer Gartentreff
- **Sonntag 28.06., 11 Uhr**
Kinderdorf - Großes Sommerfest
- **Sonntag 28.06., 13:30 Uhr**
PWV – Muskatellerweg Bad Bergzabern, Wanderführer: Markus und Michi Wochnik, Länge: 7 km
- **Montag 29.06., 20:15 Uhr**
Bürgerverein – offener Treff
- **Donnerstag 02.07., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Freitag – Sonntag 03. – 05.07.**
Sportfest des SV am Sportheim
- **Sonntag 05.07., ab 8 Uhr**
Silzer Rennen der Wasgau-Biker
- **Dienstag 07.07., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Samstag 11.07., 18 Uhr**
Weinabend bei Gerlinde Moster, Haupstr. 51. Der Bürgerverein lädt ein.
- **Sonntag 12.07., 10:30 Uhr**
PWV – Busfahrt – Tagesausflug in den Schwarzwald
- **Dienstag 14.07., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Donnerstag 16.07., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Freitag – Sonntag 17. – 19.07.**
Zeltlager der VG-Feuerwehren in Annweiler
- **Sonntag 19.07., 11 Uhr**
Garten-Schau. Der Bürgerverein lädt ein.
- **Montag 27.07., 20:15 Uhr**
Bürgerverein – offener Treff
- **Donnerstag 30.07., 17:30 Uhr**
Offener Treff im Jugendraum
- **Freitag – Montag 31.07. – 03.08.**
Silzer Kerwe am Sportheim

Wöchentlich
- **Montags, 17 – 19 Uhr**
Computer-Hardware-Treff für Jugendliche im Jugendraum
- **Mittwochs, 16 – 18 Uhr**
Bibliothek, Pfarrheim, außer Ferien

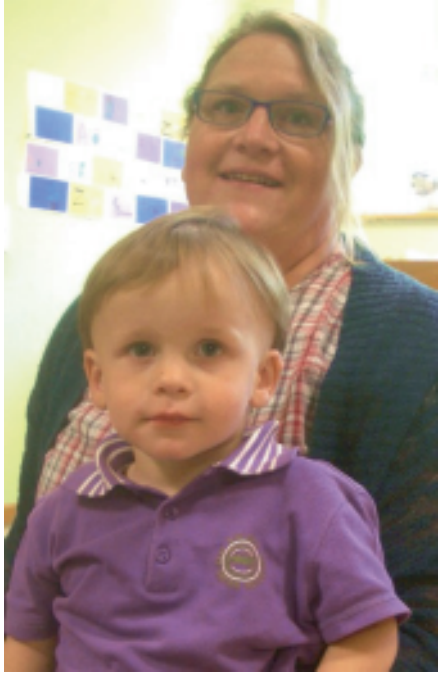
Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!
Treffpunkt für Wanderungen des PWV: Platz vor dem Bürgerhaus.

Viel mehr als Krabbeln

"... wenn ich nicht die Lilly wäre, möcht ich gern ein Kätzlein sein. Miau, miau ..." Fünf Kinder unter zwei singen zusammen mit ihren Müttern ein Lied, das zum heutigen Thema Tiere passt. Mika und Elias sind die Hähne im Korb, denn Klein Hannah und Klein Thea verstärken die weibliche "Übermacht" am 22. Mai in der offenen Krabbelgruppe, die sich jeden Freitag um 10:30 Uhr im "Forscherlabor" der Silzer Kindertagesstätte trifft.

Koordiniert wird sie von Eva Spengler, die montags bis freitags täglich in die Kita kommt, um zusammen mit ihrem jüngsten Sohn den größeren Bruder zu begleiten. Auch die anderen Krabbelkinder haben ein älteres Geschwisterkind oben, in den Gruppenräumen oder im Garten. Sie kennen die sechs Erzieherinnen und haben kaum Probleme, wenn sie später lernen, sich als Kita-Kind in ihre neue Rolle hineinzufinden. "So wie Hannes, der vor Kurzem zu seinem zweiten Geburtstag hochgegangen ist", erzählt Eva, die auch Kassenwartin des Fördervereins der Silzer Kita ist. "Nur zwei Gruppen, das Haus direkt am Waldrand gelegen - das sind große Vorteile unseres ländlichen Bewegungskindergartens", schwärmt die Mutter von drei Kindern. Auch die Turnhalle steht der Krabbelgruppe auf Wunsch nach Absprache zur Verfügung.

Tierschau: erst am Kita-Tisch, dann im Landauer Zoo



Kümmert sich: Eva Spengler, hier mit Mika

Wie die Kita-Kinder auch kommen die Krabbler meist aus Silz und einige aus Münchweiler. Sie haben einen großen Schrank mit Spielzeug und holen sich ihre Lieblingssachen gern in den Sitzkreis, zu dem sie sich auf dem Boden niedergelassen haben. "Im Sommer kommen zehn Kinder in die Schule", weiß Eva Spengler, "wenn Lilly und Mika soweit sind, werden wir wohl sieben Erstklässler haben. Den jungen Familien scheint es in Silz zu gefallen, immerhin haben wir verhältnismäßig viele Kinder hier."

Die Krabbelgruppe lädt alle Interessierten herzlich ein, freitags vorbeizukommen, ausdrücklich auch Väter, Großeltern, Tageseltern oder andere Bezugspersonen der kleinen Krabbler. "Der Austausch untereinander tut sehr gut - ich freu mich immer auf die netten Treffen", sagt eine Mutter. "Besonders schön ist immer das Elternfrühstück, zusammen mit den Kita-Eltern. Aber auch Ausflüge, zum Beispiel in den Landauer Zoo, machen zusammen einfach mehr Spaß."

Die ersten Krabbler und ihre Mütter trafen sich schon Ende der 1990er Jahre in der Kita. Seit 2014 kümmert sich Eva Spengler um die offene Gruppe, nachdem sie den Staffelstab von Ariane Nöthen übernommen hat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. "Einfach vorbeikommen!" lautet die Devise.

(sr, hr)

www.silz.de/soziales.html

Kleine Jungs: Wir suchen Väter-Verstärkung! Auch Opas willkommen.

25 Jahre „Singen in de Hall“

Wenn's am Klingbach so schön klingt, dann ist's erster Dienstag im Monat, ab 20 Uhr in die Wasgauhalle Münchweiler. Dort finden seit einem Vierteljahrhundert außergewöhnliche Treffen statt. Männer und Frauen kommen von nah und fern zum Volksliedersingen. Silzer und Silzerinnen sind von Anfang an dabei. Am Dienstag, 7. April, feierte ein vierzigstimmiger, bunter Kreis sein Jubiläum, natürlich mit Gesang.

Angefangen hat alles 1990 mit Renate Schnabel, Marliese Traub, Waltraud Emanuel, Edith Weiß und Herta und Bruno Bachinger. Sie ließen nach den Fußballspielen des SV Münchweiler ihre Stimmen erklingen. Schnell kamen weitere Freunde der Musik dazu. Man traf sich erst 14-täglich, später alle vier Wochen. Rudi Wächter erzählt lachend, dass man anfangs eher „Lumpenlieder“ wie „Am Strande der Donau“ sang.

Der Kreis wuchs und bald ging es auch darum, alte Lieder der Eltern und Großeltern zu bewahren. Ein Liederheftchen reicht heute nicht mehr aus. Stattdessen halten dicke Ordner das über die Jahre zusammengetragene Liedgut beisammen. Mehr als 300 Wander-, Heimat- und Volkslieder, Schlager, Jodler oder alte Arbeitslieder aus den Schuhfabriken sind dabei. Waltraud Emanuel kümmert sich um die Sammlung. Immer wieder bringt jemand ein neues Blatt mit, häufig aus anderen Singgruppen. Davon gibt es in der Region zwar einige, weiß Alfons Hümmert, seit 25 Jahren dabei. Doch auf den ersten Dienstag im Monat, wenn in „Mänichber“ gesungen wird, wartet man schon. Denn alle sind sich einig: Die lockere Atmosphäre ist das Erfolgsrezept in diesem Singkreis. Gemeinschaft und Spaß sind das Wichtigste, man meint es gut miteinander.

Von Busenberg bis Zweibrücken, natürlich auch aus Silz und Mänichber: Die Wasgauhalle ist am ersten Dienstag im Monat ein beliebter Singtreff.

In der Halle sitzt man in großem Karree. Reihum ist dann bis 22:30 Uhr Wunschkonzert. Jeder sucht sich ein Lied aus. „Manche halten den ganzen Abend den Daumen auf dem Lieblingslied im Ordner, bis sie endlich an der Reihe sind“, so Renate Schnabel. Zusammen mit Marliese Traub zählt sie ein und stimmt an. Per Zuruf stimmt man sich ab: Zwei oder vier Takte Vorspiel? Oder lieber direkt einsetzen? Denn ein gutes Dutzend Gitarren, dazu Mundharmonikas und eine Mandoline begleiten den Gesang.

Viele Sänger sind in ihren 70ern. Bei Liedern von schönen Jugendträumen, den Liebsten oder der Heimat leuchteten am Jubiläumsabend alle Augen und die Stimmen klangen kraftvoll. Zur Feier des Tages gab’s Kaffee und Kuchen. Flotte Sprüche machten die Runde, manche Sänger legten spontan ein Solo ein. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“, hieß es am Ende. Wer es selbst erleben will, ist herzlich eingeladen.

(mm)

Ferienaktivitäten

Wie in der April-Schneckepost angekündigt, bieten Silzer Vereine und Aktive ein buntes Programm für Ferienkinder und Jugendliche. In der Juni-Ausgabe folgen weitere Infos zu Anmeldung, Unkosten, Versicherung usw.

- **Mittwoch 29.07., 10 – 14 Uhr**
Spiel & Spaß auf dem Outdoor-Trampolin und der Kletterwand im Kinderdorf, 8 – 16 Jahre
- **Mittwoch 29.07., 14 – 17 Uhr**
Wir basteln ein Steckenpferd, 4–7 J.
- **Donnerstag 30.07., 14 – 17 Uhr**
Bewegungsspiele auf dem Sportplatz in Silz, 4 – 7 J.
- **Montag 03.08., 10 – 14 Uhr**
Geocaching – eine Schatzsuche im Pfälzerwald mit GPS, 8 – 16 J.
- **Dienstag 11.08., 13 – 17 Uhr**
Kletterpark Kandel, Treffpunkt in Kandel, 9 – 17 J.
- **Mittwoch 12.08., 14 – 18 Uhr**
Floßbau und Paddeln am Silzer See, 10 – 17 J.
- **Freitag 14.08.**
Rad- oder Mountainbike-Tour
- **Montag 17.08., 9:30 – 12:30 Uhr**
Bastel Dir Deinen Traumfänger, 5 – 10 J.
- **Dienstag 18.08., 10 – 18 Uhr**
Aktivitäten rund ums Pferd, 8–15 J.
- **Donnerstag 20.08., 10 – 18 Uhr**
Aktivitäten rund ums Pferd, 5 – 8 J.
- **Freitag 21.08., 13 – 17 Uhr**
Sherlock Holmes auf der Suche nach Mister X, 6 – 13 J.
- **Montag 24.08., 17 – 19 Uhr**
Feuerwehr Silz,, 10 – 16 J.
Kleine Einsatzübung, Notruf absetzen, Erste Hilfe und mehr
- **Freitag 28.08.**
Sommernachtstanz & Spiele
16 – 18 Uhr unter 14 J.
20 – 22 Uhr unter 16 J.
22 – 24 Uhr unter 18 J.
- **Montag 31.08., 10 – 18 Uhr**
Aktivitäten rund ums Pferd
- **Dienstag 01.09., 14 – 17 Uhr**
Fußball auf dem Sportplatz, nur bei gutem Wetter, 12 – 15 J.
- **Donnerstag 03.09., 10 – 18 Uhr**
Aktivitäten rund ums Pferd

Silzer regt Debatte zur NS–Zeit an

Es war ein Silzer, der anregte, die Ausstellung "NS-Psychiatrie in der Pfalz" im Ratssaal der Verbandsgemeinde Annweiler zu zeigen: Manfred Hammer, ehrenamtlicher Leiter der Volkshochschule (rechts). Bei Bürgermeister Kurt Wagenführer (links) rannte er damit offene Türen ein. So konnte er gemeinsam mit Dr. Michael Brünger, ehrenamtliches Geschäftsführendes Mitglied des Ausschusses für Gedenkarbeit im Pfalzklinikum, (2. v. l.) am 20. Mai die Ausstellung eröffnen. Auch von psychischen Erkrankungen Betroffene sind im Ausschuss vertreten, so die Begleiterin von Dr. Brünger, der als Chefarzt die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie leitet. Bis zum 19. Juni können Interessierte die Wanderausstellung des Pfalzklinikums und des Bezirksverbands Pfalz während der Öffnungszeiten der VG-Verwaltung besuchen.

Ausstellung zur NS-Psychatrie in Annweiler: noch bis 19. Juni

Im November kommt die Exposition mit 16 Tafeln nach Silz. In Bild und Text werden die Lebenswege von zehn Patientinnen und Patienten nachgezeichnet und einordnende Informationen aus Vergangenheit und Gegenwart vermittelt. Bei guter Vorbereitung ist die Ausstellung auch für interessierte Schülerinnen und Schüler geeignet, Geschichte und aktuelle Entwicklungen in spannungsreiche Beziehung zueinander zu setzen.

Foto: Pfalzklinikum, (sr)

Weitere Infos:
www.ns-psychiatrie-pfalz.de

Mofa–Frauen mit Leidenschaft

Daniela Mandery, Maria Wegmann, Lea Dahl und Vanessa Dahl bei der Siegerehrung des Hauensteiner Rennens 2014.

Behaupten sich auf der Strecke: die Silzer Mofa-Frauen

Mofa-Rennen fahren, das ist seit 2013 die besondere Leidenschaft von Daniela Mandery, Annette, Vanessa und Lea Dahl und Elisabeth Wegmann. Die Silzer Powerfrauen fahren bei regionalen Rennen nicht nur mit, sie erreichen Spitzenplätze in Frauen- und Gesamtwertungen.

Angefangen hat es mit einem Zweirad, das die ebenfalls im Mofa-Sport tätigen Männer vom Silzer Racer Team für die Frauen zusammenschraubten. Die waren sowieso oft bei Rennen dabei und kannten sich in der Mofa-Welt aus. Begeistert wurden die Zuschauerinnen zu Teilnehmerinnen. Name: „Silzer Racer Crodino Team“, denn der Aperitif Crodino schmeckt ihnen gut. Die zehnjährige Maria Wegmann gehört als Servicegirl dazu und verpflegt die beiden Teams. Bei einem Mofa-Rennen müssen drei bis vier Fahrerinnen oder Fahrer in einer bestimmten Zeit möglichst viele Runden auf einer festgelegten Strecke schaffen. In Hauenstein gibt es zusätzlich Bergauf- (Up-Hill) und Beschleunigungsrennen. Dabei geht es einerseits um die Gaudi: Tuning, Kostüme, neue Ideen, Siegerehrungen. Aber auch Leistung spielt eine Rolle, wie Vanessa erklärt. Das gefällt auch Daniela. Das tolle Wettkampf-Feeling kennt sie von Mountainbike-Rennen. Sie erklärt, warum das Mofa allerdings ein besonderes Gefährt, ein „Mittelding“, ist: Leicht zu handhaben, guter Bodenkontakt, dabei weniger treten als beim Fahrrad und gleichzeitig nicht so viel Speed wie auf dem Motorrad. Mofa-Rennen sind durchaus anspruchsvoll, enge Parcours oder matschige Strecken verlangen Kraft und Geschicklichkeit. „Es wird nicht unbedingt Rücksicht auf Frauen genommen“, berichten die Fahrerinnen. Doch das ist ihnen ganz Recht so. Sie setzen auf ihr zuverlässiges Serienmofa, Teamwork und auf Durchhaltevermögen. Kontinuierlich im Feld bleiben, gefühlvoll fahren, wenig riskieren und Boxenstops reduzieren – mit dieser Strategie sind die Mofa-Frauen erfolgreich. Davon kann man sich mit einem Blick in den Vorgarten von Annette Dahl überzeugen, dort stehen die außergewöhnlich geformten Trophäen. Die Pokale zeigen auch: Die Mofa-Szene ist kreativ.

Fotos: Silzer Racer Team, (mm)

Oldies bei Motorrad-Hahn

Grüppchenweise Ankunft bei Motorrad Hahn: Kein Wunder, die PS-Zahlen der Kräder lag zwischen 1,45 und 50.

116 Oldtimer verzeichnete das Programmheft der 30. Richard-Küchen-Gedächtnisfahrt. Mit Nachmeldungen sollen es rund 150 Fahrerinnen und Fahrer gewesen sein, die am 2. Mai von Bad Bergzabern aus durch unsere Region knatterten. Viele kamen aus der Pfalz, aber auch Köln, Nürnberg und Frankreich waren vertreten.

Das älteste Fahrzeug stammte aus dem Jahr 1905, das jüngste von 1984. Über 113 km legten die Oldies zurück und fuhren dabei u. a. durch Bobenthal, Busenberg, Vorderweidenthal, Silz, Billigheim und Barbelroth.

Bei Motorrad Hahn legten sie einen Zwischenstopp ein und freuten sich über einen willkommenen Imbiss.

"Die Hände sind eiskalt, trotz gefütterter Handschuhe. Aber wenigstens regnet's nicht", meinte Walter Keule, der auf seiner NSU Super Lux von 1955 als einziger Silzer mitfuhr. Einsam fühlte er sich trotzdem nicht, denn Markus Keule aus Stein und weitere Biker vom Südpfälzer Stammtisch sind seit über zehn Jahren für Richard Küchen mit auf Tour. Ihnen ist wichtig, nicht zu rasen - zum einen wegen dem Lärmschutz, zum andern wegen der Sicherheit: "Auf dem Motorrad bist Du meist der Schwächere."

Willkommene Stärkung: Im Hof des Motorradhauses gab's Getränke und Brezeln.

Von Sportleiter Rolf Beppler mit dem ADAC organisiert, erinnert die Fahrt an den legendären Ingenieur, der den K-Motor für Krafträder entwickelte. Zeitweilig lebte er in Bad Bergzabern. *(hr, sr)*

Einfach – schön!

Wo bleibt Herrchen bloß?

"Platzhirsche": Markus Renno, Tobias Hutzel von Motorrad Hahn, Unternehmensgründer Hermann Hahn und Walter Keule

Nach dem Zwischenstopp bei uns: Aufbruch in Richtung Billigheim über Klingenmünster und Heuchelheim

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen und schreiben.
Nächster Redaktionsschluss: 20.6.
Sprecht uns an oder schreibt!

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles.html

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:
Redaktion Schneckepost des Bürgerverein Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein/

Redaktion

Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr) und
Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573

email: schneckepost@silz.de